

KLEINER KNIGGE FÜR WALDBESUCHER UND WANDERWEGE-NUTZER

Ausgiebige Waldspaziergänge sind Erholung pur und auch die Tour mit dem Mountainbike ist im **Wald** wesentlich abwechslungsreicher als an einer Straße entlang. Als Waldbesucher solltest Du Dir aber stets bewusst sein, dass Du Dich in einem empfindlichen Ökosystem befindest. Auch, wenn Du die Tiere um Dich herum nicht siehst: Sie nehmen Dich wahr!

Der Wald und seine Bewohner reagieren sehr sensibel auf jeglichen Eingriff in die bestehende Ordnung. Zum Schutz der Natur gilt beim Waldspaziergang als oberstes Gebot: Rücksicht nehmen!

Ähnliche Verhaltensregeln gelten auch auf **Wanderwegen** und dies für alle Personen: Wanderer/Spaziergänger, Fahrrad-/Mountainbike-Fahrer, Reiter.

Nachfolgend Regeln, die entsprechend zu beachten sind:

- 1. Autos auf Parkplätzen abstellen.** Wälder und Wirtschafts-/Wanderwege sind Fußgängerzonen, Fahrräder sind geduldet. Die Wirtschaftswege sind nur für Forst- und Landwirtschaft frei befahrbar.
- 2. Ruhebänke, Markierungen, Zäune etc. nicht beschädigen** und nicht verunstalten.
- 3. Keinen Lärm machen.** Andere wollen sich auch erholen.
- 4. Wild in Ruhe lassen.** Sein Lebensraum ist klein geworden. Hunde gehören im Wald und auf Wanderwegen an die Leine. Hundekot ist zu entfernen und ordnungsgemäß zu entsorgen.
- 5. Offenes Feuer, Grillen und Rauchen im Wald ist gesetzlich verboten.** Wertvoller Wald gerät dadurch in Gefahr.
- 6. Abfälle nicht liegen lassen.** Herumliegender Abfall verleitet vielleicht den Nächsten, weiteren fallen zu lassen. Tiere können sich an Abfällen verletzen, ggfls. fressen. Es ist ganz schlecht für die Umwelt, zudem daß wir eine saubere möchten! Insbesondere gilt dies auch für Zigarettenkippen, Kronkorken etc.
Wer Müll mitbringt, nimmt ihn auch wieder mit nach Hause!
- 7. Bäume nicht verletzen.** Bäumchen brauchen Menschalter um Bäume zu werden.
- 8. Forstkulturen, Äsungsflächen sowie Kirrstellen nicht betreten.** Bleiben Sie auf dem Weg.
- 9. Von Blumen höchstens einen Handstrauß pflücken.** Die Flora wird immer ärmer.

Danke für die Rücksichtnahme auf Natur, Umwelt und Tiere.